

Deutsche Volkslieder

für gemischten Chor

Johannes Brahms
(1-14 der Wiener Singakademie
gewidmet und 1864 veröffentlicht)

1. Von edler Art

Grazioso *p*

Sopran

1. Von ed - ler Art, auch rein und zart,
2. Wie ich ihm tu, hab ich kein Ruh,
3. Seit du die bist, gen der ich List

Alt

1. Von ed - ler Art, auch rein und zart,
2. Wie ich ihm tu, hab ich kein Ruh,
3. Seit du die bist, gen der ich List

Tenor

1. Von ed - ler Art, auch rein und zart, bist
2. Wie ich ihm tu, hab ich kein Ruh, ohn
3. Seit du die bist, gen der ich List nit

Baß

1. Von ed - ler Art, von ed - ler Art, auch rein und zart,
2. Wie ich ihm tu, wie ich ihm tu, hab ich kein Ruh,
3. Seit du die bist, seit du die bist, gen der ich List

poco cresc.

bist du ein Kron, der ich mich han er - ge - ben
ohn dein Ge - stalt, die mich mit G'walt ge - fan - gen
nit brau - chen soll, das weißt du wohl: ohn al - len

poco cresc.

bist du ein Kron, der ich mich han er - ge - ben
ohn dein Ge - stalt, die mich mit G'walt ge - fan - gen
nit brau - chen soll, das weißt du wohl: ohn al - len

poco cresc.

du ein Kron, der ich mich han er - ge - ben
dein Ge - stalt, die mich mit G'walt ge - fan - gen
brau - chen soll, das weißt du wohl: ohn al - len

poco cresc.

bist du ein Kron, der ich mich han er - ge - ben
ohn dein Ge - stalt, die mich mit G'walt ge - fan - gen
nit brau - chen soll, das weißt du wohl: ohn al - len

gar, glaub mir — für wahr; das Herz in mir kränkt sich nach dir, dar -
 hat: Herz - lieb — gib Rat, des ich mich doch zu dir ver - sieh in
 Scherz will dir — mein Herz in Treu - en sein, dar - um ich dein kein

gar, glaub mir — für wahr; das Herz in mir kränkt sich nach dir, dar -
 hat: Herz - lieb — gib Rat, des ich mich doch zu dir ver - sieh in
 Scherz will dir — mein Herz in Treu - en sein, dar - um ich dein kein

gar, glaub mir — für wahr; das Herz in mir kränkt sich nach dir, dar -
 hat: Herz - lieb — gib Rat, des ich mich doch zu dir ver - sieh in
 Scherz will dir — mein Herz in Treu - en sein, dar - um ich dein kein

gar, glaub mir — für wahr; das Herz in mir kränkt sich nach
 hat: Herz - lieb — gib Rat, des ich mich doch zu dir ver -
 Scherz will dir — mein Herz in Treu - en sein, dar - um ich

poco *f espress.* *rit.*
 um ich b'gehr auf all dein Ehr: hilf mir, ich hab nicht Tro - - - stes mehr.
 Hoff.nung viel, nit mehr ich will, al - lein setz mir ein gnä - - - dig's Ziel.
 Stund im Tag vor Leid und Klag, auch rech - ter Lieb ver - ges - - - sen mag.

poco *f espress.* *rit.*
 um ich b'gehr auf all dein Ehr: hilf mir, ich hab nicht Tro - - - stes mehr.
 Hoff.nung viel, nit mehr ich will, al - lein setz mir ein gnä - - - dig's Ziel.
 Stund im Tag vor Leid und Klag, auch rech - ter Lieb ver - ges - - - sen mag.

poco *f espress.* *rit.*
 um ich b'gehr auf all dein Ehr: hilf mir, ich hab nicht Tro - - - stes mehr.
 Hoff.nung viel, nit mehr ich will, al - lein setz mir ein gnä - - - dig's Ziel.
 Stund im Tag vor Leid und Klag, auch rech - ter Lieb ver - ges - - - sen mag.

poco *f espress.* *rit.*
 dir, dar - um ich b'gehr auf all dein Ehr: hilf mir, ich hab nicht Tro - - - stes mehr.
 sieh in Hoffnung viel, nit mehr ich will, al - lein setz mir ein gnä - - - dig's Ziel.
 dein kein Stund im Tag vor Leid und Klag, auch rech - ter Lieb ver - ges - - - sen mag.

2. Mit Lust tät ich ausreiten

Allegro non troppo

Sopran

1. Mit Lust tät ich aus-rei-ten durch ei-nen grü-nen Wald, dar-
 2. So sein es nit drei Vö-ge-lein, es seindrei Fräu-lein fein, soll
 3. Das er-ste hei-ßet Ur-su-lein, das an-dre Bär-be-lein, das
 4. Er nahm sie bei den Hän-den, bei ih-rer schneewei-ßen Hand, er

Alt

Tenor

1. Mit Lust tät ich aus-rei-ten durch ei-nen grü-nen Wald, dar-
 2. So sein es nit drei Vö-ge-lein, es seindrei Fräu-lein fein, soll
 3. Das er-ste hei-ßet Ur-su-lein, das an-dre Bär-be-lein, das
 4. Er nahm sie bei den Hän-den, bei ih-rer schneewei-ßen Hand, er

Baß

in da hört ich sin-gen, ja sin- - - - - gen drei Vö-ge-leinwohl-ge-
 mir das ein nicht wer-den, ja wer- - - - - den, so gilt es das Le-ben
 dritt hat kei-nen Na-men, ja Na- - - - - men, das soll des Jä-gers
 führts des Walds ein En-de, ja En- - - - - de, da er ein Hütt-lein

in da hört ich sin-gen, drei Vö-ge-leinwohl-ge-
 mir das ein nicht wer-den, so gilt es das Le-ben
 dritt hat kei-nen Na-men, das soll des Jä-gers
 führts des Walds ein En-de, da er ein Hütt-lein

ja sin-gen, dar-in da hört ich sin-gen drei Vö-ge-leinwohl-ge-
 ja wer-den, soll mir das ein nicht wer-den, so gilt es das Le-ben
 ja Na-men, das dritt hat kei-nen Na-men, das soll des Jä-gers
 ja En-de, er führts des Walds ein En-de, da er ein Hütt-lein

poco f stalt, drin hört ich sin-gen, ja sin- - - - - gen drei Vö-ge-leinwohl-ge-stalt.
 mein, das ein nicht wer-den, ja wer- - - - - den, so gilt es das Le-ben mein.
 sein, hat kei-nen Na-men, ja Na- - - - - men, das soll des Jä-gers sein.
 fand, des Walds ein En-de, ja En- - - - - de, da er ein Hütt-lein fand.

poco f drin hört ich sin-gen, drei Vö-ge-leinwohl-ge-stalt.
 das ein nicht wer-den, so gilt es das Le-ben mein.
 hat kei-nen Na-men, das soll des Jä-gers sein.
 des Walds ein En-de, da er ein Hütt-lein fand.

poco f stalt, drin hört ich sin-gen, ja sin- - - - - gen drei Vö-ge-leinwohl-ge-stalt.
 mein, das ein nicht wer-den, ja wer- - - - - den, so gilt es das Le-ben mein.
 sein, hat kei-nen Na-men, ja Na- - - - - men, das soll des Jä-gers sein.
 fand, des Walds ein En-de, ja En- - - - - de, da er ein Hütt-lein fand.

poco f stalt, drin hört ich sin-gen ja sin- - - - - gendrei Vö-ge-lein wohl- - - - - ge-stalt.
 mein, das ein nicht wer-den, ja wer- - - - - den, so gilt es das Le- - - - - ben mein.
 sein, hat kei-nen Na-men, ja Na- - - - - men, das soll des Jä- - - - - gers sein.
 fand, des Walds ein En-de, ja En- - - - - de, da er ein Hütt- - - - - lein fand.

3. Bei nächtlicher Weil

In sanfter Bewegung, nicht zu langsam

Sopran *p messa voce*
1 Bei nächt - li - cher Weil an eins Wal - des Born tät ein Jä - ger gar trau - rig - lich

Alt *p messa voce*
2 Die du dich in Träumen ge - zei - get mir, trau - te Ni - xe, schaff Ruh mei - ner

Tenor *sempre pp*
(mf) 3 So klagt er, und rau - schend tönts her - vor aus des Quel - les tief - un - ter - sten

Baß *p messa voce*
4 Da stürzt der Jä - ger sich stracks hin - ein in die Tie - fe, bald ist er ver -

7 ste - - - hen, an der Hüf - te hängt stumm sein gül - de - nes Horn, wild im

See - - - len, du mei - nes Le - bens all - ei - ni - ge Zier, was

Grün - den, wie ein Men - schen - laut zu - des Jä - gers Ohr: Komm her -

schwun - den, dort un - ten emp - fahrt ihn das Lieb - chen fein, sei - ne

13 Win - de die Haa - re ihm we - hen, ja we - hen. ja fun - den.

willst du mich e - wig - lich quä - len, ja quä - len. ja fun - den.

ein, so tust Ru - he du fin - den, ja fin - den. ja fun - den.

Ruh hat er end - lich ge - fun - den, ja fun - den.

4. Vom heiligen Märtyrer Emmerano, Bischoffen zu Regensburg

Allegro**Soli** (mehrfach zu besetzen)

Sopran

1. Komm Mainz, komm Bayrn, komm Ö-ster-reich, komm A-qui-tan, komm
 2. Zu Pik - ta - vis, da du ge-born, zum Bischoff erst - lich
 3. Dein Ei - fer a - ber da nicht bleibt, von dann'gen Re - gens.

Alt

1. Komm Mainz, komm Bayrn, komm Ö-ster-reich, komm A-qui-tan, komm ganz Frank -
 2. Zu Pik - ta - vis, da du ge-born, zum Bischoff erst - lich wirst er -
 3. Dein Ei - fer a - ber da nicht bleibt, von dann'gen Re - genspurg dich

Tenor

1. Komm Mainz, komm Bayrn, komm Ö-ster-reich, komm A-qui-tan, komm
 2. Zu Pik - ta - vis, da du ge-born, zum Bischoff erst - lich
 3. Dein Ei - fer a - ber da nicht bleibt, von dann'gen Re - gens.

Baß

1. Komm Mainz, komm Bayrn, komm Ö - ster-reich, komm A - qui-tan, komm
 2. Zu Pik - ta - vis, da du ge-born, zum Bischoff erst - lich
 3. Dein Ei - fer a - ber da nicht bleibt, von dann'gen Re - gens.

(d=d) Chor

ganz Frankreich.
 wirst er - korn. 1-3. Ruft al - le an Sankt Em - me-ran, sein Vor - bitt uns ge - leit zu der
 purg dich treibt.

reich.
 korn.
 treibt. 1-3. Ruft al - le an Sankt Em - me-ran, sein Vor - bitt uns ge-leit zu der e - wi -

ganz Frankreich.
 wirst er - korn. 1-3. Ruft al - le an Sankt Em - me-ran, sein Vor - bitt uns ge-leit zu der e -

ganz Frankreich.
 wirst er - korn. 1-3. Ruft al - le an Sankt Em - me-ran, sein Vor - bitt uns ge - leit zu der
 purg dich treibt.

Soli

10 e - wi - gen Se - lig - keit. 4. Bay - ern dein an - der Bis - tum war,
5. Dein Tod solchs g'nug be - zeu - gen tut,
6. Der wöll ihm durch sein Mart'r und Pein

gen, zuder Se - lig - keit. 4. Bay - ern dein an - der Bis - tum war, manch Seel er -
5. Dein Tod solchs g'nug be - zeu - gen tut, zahlst frem - de
6. Der wöll ihm durch sein Mart'r und Pein all Christen

- wi - gen Se - lig - keit. 4. Bay - ern dein an - der Bis - tum war,
5. Dein Tod solchs g'nug be - zeu - gen tut,
6. Der wöll ihm durch sein Mart'r und Pein

e - wi - gen Se - lig - keit. 4. Bay - ern dein an der Bis - tum war,
5. Dein Tod solchs g'nug be - zeu - gen tut,
6. Der wöll ihm durch sein Mart'r und Pein

Cnör

15 manch Seel er - rettst aus Not und G'fahr. 4-6. Ruft al - le an Sankt
zahlst frem - de Schuld mit dei - nem Blut.
all Chri - sten lan be - foh - len sein.

rettst aus Not und G'fahr. 4-6. Ruft al - le an Sankt
Schuld mit dei - nem Blut.
lan be - foh - len sein.

manch Seel er - rettst aus Not und G'fahr. 4-6. Ruft al - le an Sankt
zahlst frem - de Schuld mit dei - nem Blut.
all Chri - sten lan be - foh - len sein.

manch Seel er - rettst aus Not und G'fahr 4-6. Ruft al - le an Sankt
zahlst frem - de Schuld mit dei - nem Blut.
all Chri - sten lan be - foh - len sein.

18 Em - me - ran, sein Vor - bitt uns ge - leit zu der e - wi - gen Se - lig - keit.

Em - me - ran, sein Vor - bitt uns ge - leit zu der e - wi - gen Se - lig - keit.

5. Täublein weiß

Con moto

Sopran *p dolce* 1. Es flog ein Täub-lein

Alt *p dolce* 1. Es flog ein Täub-lein wei- ße vom

Tenor *p dolce* 1. Es flog ein Täub-lein wei- - - - ße

Baß *p dolce* 1. Es flog ein Täub-lein wei- - - - ße, es flog ein Täub-lein

wei- ße vom Him-mel her-ab in en-ge-li-schem Klei-de zu ei-ner Jung-frau

6 Him-mel her-ab in en-ge-li-schem Klei-de zu ei-ner Jung-frau zart; es

vom Him-mel her-ab in en-ge-li-schem Klei-de zu ei-ner Jung-frau

wei- ße vom Him-mel her-ab in en-ge-li-schem Klei-de zur Jung-frau

zart; es grü-ßet sie so hübsch und säu-ber-lich, ihr Seel war hochge-

12 grü-ßet sie, es grü-ßet sie so hübsch und säu-ber-lich, ihr Seel war hochge-

zart; es grü-ßet, es grü-ßet sie so hübsch, ihr Seel war hochge-zie-ret, ge-

zart; es grü-ßet sie so hübsch und säu-berlich, ihr Seel war hochge-zie-ret, ge-

zie-ret, ge-seg-net ward ihr Leib. Ky-ri-e e-lei-son.

19 ziert, ge-seg-net ward ihr Leib. Ky-ri-e e-le-i-son.

seg-net, ge-seg-net ward ihr Leib. Ky-ri-e e-le-i-son.

seg-net ward ihr Leib, ge-seg-net ward ihr Leib, Ky-ri-e e-lei-son.

p dolce

2. Der Himmel ward er - schlos - sen durch
3. So hat der Ruf ein En - de wohl

25 *p dolce*

2. Der Himmel ward er - schlos - sendurch Got - tesSchlüssel
3. So hat der Ruf ein - En - de wohl hie zu die - ser

p dolce

2. Der Himmel ward er - schlos - sen durch Got - tes
3. So hat der Ruf ein - En - de wohl hie zu

2. Der Himmel ward er - schlos - sen, der Himmel ward er - schlos - sen durch
3. So hat der Ruf ein - En - de, so hat der Ruf ein En - de wohl

Got - tesSchlüssel klar, Ma - ri - a ist der Gar - ten, da er ge - wach - sen war,
hie zu die - ser Stund, so wolln wir Gott nur bit - ten aus uns - res Her - zens Grund,

31 *dolce*

klar, Ma - ri - a ist der Gar - - - ten, da er ge - wach - sen war, der hei - lig
Stund, so wolln wir Gott nur bit - - - ten aus uns - res Her - zens Grund, daß er uns

Schlüs - sel klar, Ma - ri - a ist der Gar - - - ten, da er ge - wach - sen war, der
die - - - ser Stund, so wolln wir Gott nur bit - - - ten aus uns - res Her - zens Grund, daß

Got - tesSchlüssel klar, Ma - ri - a ist der Gar - ten, der Gar - ten, der
hie zu die - ser Stund, so wolln wir Gott nur bit - ten aus Her - zens Grund, daß

dolce

der hei - lig uns Geist den Gar - ten bes - ser hat, gar schön ist er ge -
daß er uns al - len wol - le gnä - dig sein, er woll uns auch be -

37 *p*

Geist, der hei - lig Geist den Gar - ten bes - ser hat, gar schön ist er ge -
alln, daß er uns al - len wol - le gnä - dig sein, er woll uns auch be -

hei - lig Geist den Gar - ten bes - ser hat, gar schön ist er ge - zie - ret, ge -
er uns al - len wol - le gnä - dig sein, er woll uns auch be - hü - ten, be -

hei - lig Geist den Gar - ten bes - ser hat, gar schön ist er ge - zie - ret mit
er uns al - len wol - le gnä - dig sein, er woll uns auch be - hü - ten vor der

p dolce

zie - ret mit gött - li - cher Ma - je - stät.
hü - ten vor der hei - ßen Höl - len Pein. 2-3. Ky - ri - e e - lei - son.

43 *p dolce*

zie - ret mit gött - li - cher Ma - je - stät. 2-3. Ky - ri - e e - lei - son.
hü - ten vor der hei - ßen Höl - len Pein. 2-3. Ky - ri - e e - lei - son.

zie - ret mit gött - li - cher Ma - je - stät.
hü - ten vor der hei - ßen Höl - len Pein. 2-3. Ky - ri - e e - lei - son.

gött - li - cher Ma - je - stät, gött - li - cher Ma - je - stät.
hei - ßen Höl - len Pein, vor der Höl - len Pein. 2-3. Ky - ri - e e - lei - son.

6. Ach lieber Herre Jesu Christ

In anmutiger Bewegung

p molto dolce

Sopran 1. Ach lie - ber Her - re Je - su Christ, weil du ein Kind ge - we - sen bist, so gib auch die - sem

Alt 2. Dein'r En - gel Schar, die wohn ihm bei, es schlaf, es wach und wo es sei, das hei - lig Kreuz be -

Tenor 3. Nun schlaf, nunschlaf, mein Kin - de - lein, Je - sus, der soll dein Wächter sein, der woll, daß dir ge -

Baß 4. Ein gu - te Nacht und gu - ten Tag geb dir, der al - le Ding ver - mag. Hie - mitsollst du ge -

p *dim. rit.* *pp*

Kin - de - lein dein Gnad und auch den Se - gen dein; ach Je - sus, Her - re mein, be - hüt dies Kin - de - lein.

6 hüt es schon, daß es be - sitz der Heiligen Kron; ach Je - sus, Her - re mein, be - hüt dies Kin - de - lein.

träu - me wohl und wer - dest al - ler Tugend voll. Je - sus, der Her - re mein, be - hüt dies Kin - de - lein.

seg - net sein, mein her - ze - lie - bes Kin - de - lein. Je - sus, der Her - re mein, be - hüt dies Kin - de - lein.

7. Sankt Raphael

Andante

p dolce *molto p*

Sopran 1. Tröst die Be - dräng - ten und hilf den Kran - ken, Sankt Rapha - el, tröst die Be - dräng - ten und hilf den

Alt 2. Wann wir uns le - gen, tu un - ser pfe - gen, Sankt Rapha - el, wann wir uns le - gen, tu un - ser

Tenor 3. Hin zum Ver - der - ben laß niemand ster - ben, Sankt Rapha - el, hin zum Ver - der - ben laß niemand

Baß *p dolce* *molto p*

mf *cresc.* *f* *p*

Kran - ken, Sankt Ra - pha - el, Bre - sten und Scha - den uns ü - ber - la - den, o hilf, o hilf, Sankt Ra - pha - el.

10 pfe - gen, Sankt Ra - pha - el, un - se - re Schmerzen neh - me zu Her - zen, o hilf, o hilf, Sankt Ra - pha - el.

ster - ben, Sankt Ra - pha - el, beichten und bü - ßen al - le wir müs - sen, o hilf, o hilf, Sankt Ra - pha - el.

mf *cresc.* *f* *p*

8. In stiller Nacht

Etwas langsam

Sopran

1. In stil-ler Nacht, zur er-sten Wacht, ein Stimm be-gunnt zu kla-gen, der nächt-ge Wind hat
 2. Der schö-ne Mond will un-ter-gahn, für Leid nicht mehr mag schei-nen, die Ster-ne lan ihr

Alt

1. In stil-ler Nacht, zur er-sten Wacht, ein Stimm be-gunnt zu kla-gen, der nächt-ge Wind hat
 2. Der schö-ne Mond will un-ter-gahn, für Leid nicht mehr mag schei-nen, die Ster-ne lan ihr

Tenor

1. In stil-ler Nacht, zur er-sten Wacht, ein Stimm be-gunnt zu kla-gen, der nächt-ge Wind hat
 2. Der schö-ne Mond will un-ter-gahn, für Leid nicht mehr mag schei-nen, die Ster-ne lan ihr

Baß

1. zu kla-gen, der nächt-ge Wind hat
 2. mag schei-nen, die Ster-ne lan ihr

6

süß und lind zu mir den Klang ge-tra-gen; von her-bem Leid und Trau-rig-keit ist
 Glit-zen stahn, mit mir sie wol-len wei-nen. Kein Vo-gel-sang, noch Freu-den-klang man

süß und lind zu mir den Klang ge-tra-gen; von her-bem Leid und Trau-rig-keit ist
 Glit-zen stahn, mit mir sie wol-len wei-nen. Kein Vo-gel-sang, noch Freu-den-klang man

süß und lind zu mir den Klang ge-tra-gen; von her-bem Leid und Trau-rig-keit ist
 Glit-zen stahn, mit mir sie wol-len wei-nen. Kein Vo-gel-sang, noch Freu-den-klang man

süß und lind zu mir den Klang ge-tra-gen; von her-bem Leid und Trau-rig-keit ist
 Glit-zen stahn, mit mir sie wol-len wei-nen. Kein Vo-gel-sang, noch Freu-den-klang man

süß und lind zu mir den Klang ge-tra-gen; von her-bem Leid und Trau-rig-keit ist
 Glit-zen stahn, mit mir sie wol-len wei-nen. Kein Vo-gel-sang, noch Freu-den-klang man

süß und lind zu mir den Klang ge-tra-gen; von her-bem Leid und Trau-rig-keit ist
 Glit-zen stahn, mit mir sie wol-len wei-nen. Kein Vo-gel-sang, noch Freu-den-klang man

11

mir das Herz zer-flos-sen, die Blü-me-lein, mit Trä-nen rein hab ich sie all be-gos-sen.
 hö-ret in den Lüf-ten, die wil-den Tier traurn auch mit mir in Stei-nen und in Klüf-ten.

mir das Herz zer-flos-sen, die Blü-me-lein, mit Trä-nen rein hab ich sie all be-gos-sen.
 hö-ret in den Lüf-ten, die wil-den Tier traurn auch mit mir in Stei-nen und in Klüf-ten.

mir das Herz zer-flos-sen, die Blü-me-lein, mit Trä-nen rein hab ich sie all be-gos-sen.
 hö-ret in den Lüf-ten, die wil-den Tier traurn auch mit mir in Stei-nen und in Klüf-ten.

mir das Herz zer-flos-sen, die Blü-me-lein, mit Trä-nen rein hab ich sie all be-gos-sen.
 hö-ret in den Lüf-ten, die wil-den Tier traurn auch mit mir in Stei-nen und in Klüf-ten.

9. Abschiedslied

Andante con espressione

Sopran *p*
1. Ich fahr da - hin, wenn es muß sein, ich scheid mich von der

Alt *p*
2. Das sag ich ihr und nie - mand mehr: Mein'm Her - zen g'schah noch

Tenor *p*
3. Ich bitt dich, lieb - ste Frau - e mein, wann ich — dich mein — und

Baß *p*
4. Nun halt dein Treu als stet als ich! So wie du willst, so

4 Lieb - sten mein, zu - letzt laß ich ihrs Her - ze mein, die - weil ich leb; so

nie — so weh. Sie lie - bet mich je län - ger je mehr; durch Mei - den muß ich

an - ders kein, wann ich — dir gib — mein Lieb — al - lein, ge - denk, daß ich — dein

findst du mich. Halt dich in Hut, das bitt ich dich! Ge - segn dich Gott! Ich

8 soll — es sein. Ich fahr da - hin, ich fahr da - - hin!

lei - den Pein. Ich fahr da - hin, ich fahr — da - - hin!

ei - gen bin. Ich fahr da - hin, ich fahr — da - - hin!

fahr — da - hin! Ich fahr, ich fahr, ich fahr da - - hin!

10. Der tote Knabe

Andante

p dolce

Sopran

1. Es po - chet ein Kna - be - sach - te an Feins - lieb - chens Fen - ster -
 2. „Ich kann mit dir wohl spre - chen, doch dich - ein - las - sen
 3. Mit dem, so du ver - spro - chen, Feins - lieb - chen, der bin

p dolce

Alt

p dolce

Tenor

1. Es po - chet ein Kna - be - sach - te an Feins - lieb - chens Fen - ster -
 2. „Ich kann mit dir wohl spre - chen, doch dich - ein - las - sen
 3. Mit dem, so du ver - spro - chen, Feins - lieb - chen, der bin

p dolce

Baß

p

lein: Feins - lieb, sag bist du dar - in - nen? Steh auf - und laß mich ein!
 nicht; ich bin mit je - mand ver - spro - chen, ei - nen Zwei - ten mag ich nicht!“
 ich; reich mir dein Hän - de - lein wei - ße, viel - leicht er - kennst du mich.

p

lein: Feins - lieb, sag bist du dar - in - nen? Steh auf - und laß mich ein!
 nicht; ich bin mit je - mand ver - spro - chen, ei - nen Zwei - ten mag ich nicht!“
 ich; reich mir dein Hän - de - lein wei - ße, viel - leicht er - kennst du mich.

p dolce

4. „Du rie - chest gar nach - Er - de, sag, Lieb - ster, bist du
 5. Weck Va - ter auf und Mut - ter, weck dei - ne Freund all

p dolce

4. „Du rie - chest gar nach Er - de, sag, Lieb - ster, bist du
 5. Weck Va - ter auf und Mut - ter, weck dei - ne Freund all

p

tot?“ Soll ich nach Er - de nicht rie - chen, da ich in dem Grab ge - ruht?
 auf, grün Krän - ze - lein sollst du tra - gen mit mir in den Him - mel hin - auf.

p

tot?“ Soll ich nach Er - de nicht rie - chen, da ich in dem Grab ge - ruht?
 auf, grün Krän - ze - lein sollst du tra - gen mit mir in den Him - mel hin - auf.

11. Die Wollust in den Maien

Allegretto grazioso

Sopran *p*
1. Die Wol - lust in den Mai - en die Zeit hat Freu - den bracht, die

Alt *p*
2. Der Vö - ge - lein Ge - san - ge die Zeit hat Freu - den bracht, ihr

Tenor *p*
3. Nach man - chem Seuf - zer schwe - re komm ich wohl wie - der dar, nach

Baß *p*

5 Blüm - lein man - cher - lei - en, ein jeg - lichs nach sein'r G'stalt, das sind die ro - ten Rö - se - lein, der *mf cresc. f*

Lieb tät mich be - zwin - gen, freund - lich sie zu mir sprach: Sollt, schö - nes Lieb, ich fra - gen dich, wollst *mf cresc. f*

Jam - mer und nach Lei - de seh ich dein Äug - lein klar. Ich bitt dich, Aus - er - wähl - te mein, laß *mf cresc. f*

11

1. Feyl, der grü - ne Klee, von her - zer Lie - be schei - den, das tut weh. *p dolce*

2. fein be - rich - ten mich. Ge - nad mir, schö - ne Frau - en, so sprach ich. *p dolce*

3. dir be - foh - len sein das treu - e, jun - ge Her - ze, das Her - ze mein. *p dolce*

12. Morgengesang

Grazioso *p dolce*

Sopran 1. Wach auf, mein Kind, steh auf ge - schwind,

Alt 1. Wach auf, mein Kind, steh auf ge - schwind, so - bald der

Tenor 1. Wach auf, mein Kind, steh auf ge - schwind, so -

Baß 1. Wach auf, mein Kind, steh auf ge - schwind,

so - bald der Hahn die Flü - gel schwingt und dir von vier od'r fün - fen

Hahn die Flü - gel schwingt und dir von vier od'r fün -

bald der Hahn die Flü - gel schwingt und dir von vier od'r fün - fen

so - bald der Hahn die Flü - gel schwingt, der

kräht; der kommt zu spät, der sich lang dreht und

- fen kräht; der kommt zu spät, der sich lang dreht und wäl - zet in den

kräht; der kommt zu spät, der sich lang dreht und wäl - zet

kommt zu spät, der sich lang dreht

wäl - zet in den Fe - dern um, fau - len - zend hier und dort her - um.

Fe - dern um fau - len - zend hier und dort her - um.

in den Fe - dern um, fau - len - zend hier und dort her - um.

und wäl - zet in den Fe - dern um, fau - len - zend hier und dort her - um.

p dolce

2. Bei dei-nem leich-ten wei-ßen Kleid
3. Wer blind-lich ro-te Ro-sen bricht,

24 2. Bei dei-nem leich-ten wei-ßen Kleid der Un-schuld
3. Wer blind-lich ro-te Ro-sen bricht, gar leicht sich

p dolce

2. Bei dei-nem leich-ten wei-ßen Kleid der
3. Wer blind-lich ro-te Ro-sen bricht, gar

2. Bei dei-nem leich-ten und wei-ßen Kleid
3. Wer blind-lich ro-te, wer Ro-sen bricht,

der gar Un-schuld denk und Rei-nig-keit, und wann dein Seel ist rein und
gar leicht sich in die Dor-nen sticht, was vor-ge-tan und nach-be-

30 denk- und die Rei-nig-keit, und wann dein Seel ist rein
in die Dor-nen sticht, was vor-ge-tan und nach-

Un-schuld denk und Rei-nig-keit, und wann dein Seel ist rein und
leicht sich in die Dor-nen sticht, was vor-ge-tan und nach-be-

der gar Un-schuld denk und Rei-nig-keit, vor
gar leicht sich in die Dornen sticht, was

weiß, vor hat Fle-cken hüt dich al-les Fleiß, wasch
dacht, hat man-chem gro-ßen Scha-den bracht; denk

36 und weiß, vor hat Fle-cken hüt dich al-les Fleiß, wasch dich in Reu und
be-dacht, hat man-chem gro-ßen Scha-den bracht; denk al-les vor, tu

weiß, vor hat Fle-cken hüt dich al-les Fleiß, wasch dich in
dacht, hat man-chem gro-ßen Scha-den bracht; denk al-les

Fle-cken hüt dich al-les Fleiß,
nach-be-dacht, hat Scha-den bracht;

dich in Reu und Her-zen-leid, so bleibt schnee-weiß dein himm-lisch Kleid.
al-les vor, tu al-les wohl, als wenns dein letz-tes Wort sein soll.

41 Her-zen-leid, so bleibt schneeweiß dein himm-lisch Kleid.
al-les wohl, als wenns dein letz-tes Wort sein soll.

Reu und Her-zen-leid, so bleibt schnee-weiß dein himm-lisch Kleid.
vor, tu al-les wohl, als wenns dein letz-tes Wort sein soll.

wasch dich in Reu und Her-zen-leid, so bleibt schnee-weiß dein himm-lisch Kleid.
denk al-les vor, tu al-les wohl, als wenns dein letz-tes Wort sein soll.

13. Schnitter Tod

Poco Allegro

Sopran 1. Es ist ein Schnitter, heißt der Tod, hat Gewalt vom höch-sten Gott; heut wetzt er das Mes-ser, es

Alt 2. Was heut noch grün und frisch da-steht, wird morgen hin-weg - ge - mäht, die ed-len Nar-zis-sen, die

Tenor 3. Das him-mel-farb-ne Eh-ren-preis, die Tu - li - pa - nen weiß, die sil-ber-nen Glocken, die

Baß 4. Trotz, Tod! komm her, ich fürcht dich nit, Trotz, eil da - her in ein'm Schritt; werd ich auch ver - let - zet, so

Poco sostenuto

11 schneid's schon viel bes-ser, bald wird er dreinschneiden, wir müßens er - lei - den — Hüt dich, schönes Blüme-lein!

Zier - den der Wie-sen, die schön'n Hy-a - zin-ten, die tür-kischen Bin-den — Hüt dich, schönes Blüme-lein!

gol - de-nen Flocken, sinkt al - les zur Er-den, was wird daraus wer-den? Hüt dich, schönes Blüme-lein!

werd ich ver-set-zet in den himm-li-schen Gar-ten, auf den al - le wir war-ten. (*f*) Freu dich, schönes Blüme-lein!

14. Der englische Jäger

Poco Allegro

Sopran *poco f* 1. Es wollt gut Jä-ger

Alt *poco f* 1. Es wollt gut Jä-ger ja - gen, gut Jä-ger ja - gen, es wollt gut

Tenor *poco f* 1. Es wollt gut Jä-ger ja - gen, es wollt gut Jä-ger ja - - gen, wollt

Baß *poco f* 1. Es wollt gut Jä-ger ja - - gen, es wollt gut Jä-ger -

ja - gen, wollt ja - gen von Him - mels - höhn, was be - geg - net

6 Jä - ger ja - gen, wollt ja - gen von Him - mels, - von Him - mels - höhn, was be - geg - net

ja - gen, wollt ja - gen von Him - mels - höhn, was be - geg - net ihm auf der Hei -

ja - gen, wollt ja - gen von Him - mels - höhn, von Him - mels - höhn, was be - geg - net

ihm auf der Hei - den, Ma - ri - a, die Jung - frau schön. *p*

11 ihm auf der Hei - den, Ma - ri - a, die Jung - frau schön. *p* *poco f*

(*espress.*) 3. O hei - li - ge Ma - ri -

- den, Ma - ri - a, die Jung - frau schön. 2. Der Jä - ger, den ich mei - ne, der

(*espress.*) 3. O hei - li - ge Ma - ri - a, o *poco f*

ihm auf der Hei - den, Ma - ri - a, die Jung - frau schön. 2. Der Jä - ger, den ich

(*espress.*) 3. O hei - li - ge Ma -

poco f

2. Der Jä - ger, den ich mei - ne, der ist uns wohl be -

(*espress.*) 3. O hei - li - ge Ma - ri - a, nun bitt für uns dein

17 ne, ja den ich mei - ne, der Jä - ger, den ich mei - ne, der ist, der ist uns wohl be -

a, o hei - li - ge Ma - ri - a, o hei - li - ge Ma - ri - a, nun bitt für uns, für uns dein

Jä - ger, den ich mei - ne, der ist uns, der ist uns wohl be - kannt, er -

hei - li - ge Ma - ri - a, nun bitt für uns, nun bitt für uns dein Kind, daß

mei - ne, der Jä - ger, den ich mei - ne der ist uns wohl be - kannt, uns wohl be -

ri - a, o hei - li - ge Ma - ri - a, nun bitt für uns dein Kind, für uns dein

kannt, er jagt mit ei - nem En - gel, Ga - bri - el ist er ge - nannt.

Kind, daß er uns auch wol - le ge - nä - dig sein, und ver - zei - hen uns - re Sünd.

23 kannt, er jagt mit ei - nem En - gel, Ga - bri - el ist er ge - nannt.

Kind, daß er uns auch wol - le ge - nä - dig sein, und ver - zei - hen uns - re Sünd.

jagt mit ei - nem En - gel, Ga - bri - el ist er ge - nannt.

er uns auch wol - le ge - nä - dig sein, und ver - zei - hen uns - re Sünd.

kannt, er jagt mit ei - nem En - gel, Ga - bri - el ist er ge - nannt.

Kind, daß er uns auch wol - le ge - nä - dig sein, und ver - zei - hen uns - re Sünd.